



EMPFEHLUNGEN ZUR REINIGUNG UND PFLEGE VON BELÄGEN UND BEKLEIDUNGEN AUS SOLNHOFENER NATURSTEINPLATTEN UND -FLIESEN

1.0 Allgemein

- 1.1 Es dürfen nur säurefreie, nicht ätzende, schwach alkalisch eingestellte und nicht kratzende Reinigungsmittel, die die Oberfläche des Natursteines nicht angreifen können, verwendet werden.
- 1.2 Für oberflächenstrukturierte Beläge (bruchrau, angeschliffen oder gebürstet) können auch mechanisch wirkende Reinigungsmethoden (z. B. Faserpad-Methode) angewendet werden.

2.0 Grundreinigung

Grundsätzlich ist nach Abschluss der Verlege- und Verfugungsarbeiten nur mit Leitungswasser zu reinigen.

Bei Erfordernis ist die Beigabe von Grundreinigungsmitteln möglich.

Hierbei ist nach den Anwendungsvorschriften des Reinigungsmittelherstellers zu verfahren. Die Eignung des angewendeten Mittels muss durch den Hersteller nachgewiesen sein.

3.0 Reinigung in der Austrocknungsphase

In der Folgezeit – bis ca. 6 Monate nach der Verlegung und Verfugung – sollte die Reinigung auch nur mit Leitungswasser und ggf. unter Mitverwendung eines flüssigen alkalifreien Spülmittels durchgeführt werden. Unter ungünstigen Verhältnissen kann das Austrocknen auch länger dauern.

4.0 Regelmäßige Pflege

- 4.1 Die regelmäßige Pflege sollte erst nach dem völligen Austrocknen beginnen.
- 4.2 Für die Pflege von Innenbelägen eignen sich nichtschichtbildende (wachs-, fett- und acrylatfreie) Wischpflegeprodukte. Sie sollen nicht auslaugen, sondern neben der Reinigung pflegen, was zur Verschönerung der Oberfläche führt. Die Dosierung ins Wischwasser erfolgt nach Herstellerangabe.

5.0 Besondere Hinweise

- 5.1 Das Einschleppen stark kratzender Verschmutzungen, Streusalze, Streu- und Taumittel soll durch die Anordnung ausreichend wirksamer Vorreinigungsschleusen (Reinigungsroste, Fußmatten, Gummiläufer) verhindert werden. Gegebenenfalls können weitere Maßnahmen, z. B. Imprägnierung der Oberfläche, getroffen werden – diese aber erst nach vollständigem Austrocknen des Belages.
- 5.2 Frisch verlegte Platten können durch Feuchtigkeitsaufnahme dunkler oder matter werden; diese Erscheinung bildet sich mit zunehmender Austrocknung zurück. Dies gilt auch bei später nass gewordenen Belägen.
- 5.3 Oberflächenbehandlungen erleichtern die Pflege, da sich anschließend Verschmutzungen einfacher entfernen lassen. Sie dürfen nur auf vollständig ausgetrocknete Beläge aufgebracht werden.

Insbesondere bei oberflächenstrukturierten Belägen können vorsorglich zum generellen Schutz Steinimprägnierungen angewendet werden.

- a) Imprägnierungen mit wasser- und ölabweisender Wirkung schützen gegen Flecken, ohne das Aussehen des Natursteins zu verändern – für alle Oberflächenbearbeitungen geeignet.
- b) Farbtonvertiefende Imprägnierungen heben die Farbstruktur hervor und machen die Flächen lebhafter, ohne jedoch Glanz zu erzeugen – nicht für polierte Flächen geeignet.
- c) Glanzerzeugende Imprägnierungen verstärken die Farbstruktur und erzeugen einen seidenmatten Glanz auf der Natursteinoberfläche – nicht für polierte oder feingeschliffene Oberflächen geeignet.

6.0 Rutschhemmende Oberflächen

Beläge, die einer Rutschsicherheitsklasse unterliegen, dürfen nicht mit schichtbildenden und porenfüllenden Produkten, z. B. Versiegelungen, behandelt werden. Im übrigen sind die jeweiligen Herstellerangaben zu beachten.

Die Reinigungsmittel, die Konzentration der Produkte sowie Reinigungshäufigkeit und die Reinigungsmethode sind den jeweils örtlichen Gegebenheiten wie Nutzung, Belastung und Verschmutzung anzupassen.